

Gesundheitsinformation:

Skepsis, Misstrauen und Ängste sind normale Reaktionen in so turbulenten Zeiten. Wir möchten informieren, Zweifel aufheben und sind um individuelle Lösungen bemüht. Weiterhin empfehlen wir die Coronaimpfung – JETZT – hätten jedoch gerne auf eine Impfpflicht verzichtet.

Die Coronaimpfungen verhindern zu 90% einen schweren Krankheitsverlauf und reduzieren die Ansteckungsfähigkeit. Sie schützen zu 75% vor einer Ansteckung. Das bedeutet, dass auch Geimpfte zu 25% an einem Covid-19-Erkältungsinfekt erkranken können und den Virus übertragen. Einen ausreichenden Schutz vor einer Übertragung bietet nur die FFP2-Maske. Die Schutzdauer vor einem schweren Verlauf ist sehr unterschiedlich. Die Impfungen sind ab 12 Jahren zugelassen. Off-Label Impfungen gibt es für Risikokinder ab 5 Jahren.

Die Coronaimpfung sollte wie folgt aufgefrischt werden:

- Janssen: nach 1 Monat
- AstraZeneca: 4 Monate nach Zweitimpfung
- Pfizer/BioNTech und Moderna: 4-6 Monate nach Zweitimpfung

Covid-19-Genesene benötigen lediglich eine Impfung 1-6 Monate nach der Erkrankung.

Die häufigsten Impfreaktionen sind Schüttelfrost, Fieber und/oder Kopfschmerz für 1-2 Tage. Sie treten bei 60% der Geimpften auf. Vor allem bei Jüngeren, nach der 2. Pfizer/BioNTech oder Moderna Impfung und nach der 1. AstraZeneca oder Janssen Impfung. Eine Schwellung am Oberarm nach einer Woche für ca. 5 Tage kann bei Pfizer/BioNTech oder Moderna vorkommen.

Extrem seltene, aber heilbare Nebenwirkungen sind Gehirnvenenthrombosen bei AstraZeneca oder Janssen: 3 Fälle pro 1 Million Impfungen vor allem bei Frauen unter 55 Jahren, Herzbeutelentzündungen bei Pfizer/BioNTech oder Moderna: 4 Fälle pro 1 Million Impfungen vor allem bei Männern unter 30 Jahren, Guillain-Barre-Syndrom bei Janssen: 8 Fälle pro 1 Million Impfungen vor allem bei Männern ab dem 30. Lebensjahr und Thrombosen bei Risikopersonen bei Janssen: 17 Fälle bei über 21.000 Impfungen.

Die Covid-19-Erkrankung führt selbst auch zu Thrombosen und Herzbeutelentzündungen. 1 von 2000 erkrankten jugendlichen Männern erleidet eine Herzbeutelentzündung. Das Risiko an Corona zu versterben ist altersabhängig und liegt bei 45-Jährigen bei 1 von 850 Erkrankten und bei 65-Jährigen 1 von 70 Erkrankten. Schwere Verläufe mit Krankenhausaufenthalt und meist Intensivstation kommen auch bei Kindern vor: 1 von 1000 Erkrankten.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne an uns wenden.

Eure Ärzte im Montafon

(E. Sitter, A. Steininger, T. Jovanovic, G. König, P. Buzmaniuk, A. Tschofen, T. Walter, W. Bartl,
A. Seeber, T. Lang, R. Bitschnau, V. Süß, M. Gunz, Ch. Fränkel)

Impfen ohne Anmeldung: **Zimpapark jeden Donnerstag bis Samstag 09:00-18:00 Uhr
Impfzentrum Nenzing jeden Montag bis Donnerstag 18:00-20:00 Uhr**

**Impfen mit Termin: www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft
Dr. Buzmaniuk, Dr. Steininger/Dr. Sitter, Dr. Süß und Dr. Bartl**